FALKENREHDER WUBLITZ

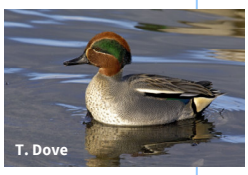
Landkreis Havelland

Status:
Naturschutzgebiet im Landkreis Havelland

Größe des Gesamtgebietes:
97,67 ha

NABU-Flächenbesitz:
54,43 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die Flussauen lassen Überflutungsgebiete entstehen, die vor allem an Wasser gebundene Arten wie v.l.n.r. Krickente, Sumpfdotterblume oder Rotbauchunke als Lebens- und Nahrungsraum dienen.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Die Wublitz ist ein rund sechs Kilometer langer Nebenfluss der Havel. Sie ähnelt einer Seenkette und hat ihren Ursprung im mittlerweile größtenteils verlandeten Wublitzsee bei Falkenrehde. Das Naturschutzgebiet Falkenrehder Wublitz umfasst diesen Teil der Wublitz und schützt damit einen typischen Ausschnitt der Havelniederung mit einer Vielfalt an Feuchtlebensräumen. Es wird von Norden her durch den Havelkanal durchschnitten

Das Gebiet bietet eine abwechslungsreiche Biotopausstattung mit wertvollen Feuchtlebensräumen wie Röhricht- und Schwimmblattgesellschaften, Weiden-Weichholzauen, aufgelassene Feuchtwiesen und Erlenbruchwälder.

Das Gebiet dient als Lebensraum zahlreicher bestandsbedrohter Tierarten, insbesondere als Fortpflanzungs- und Nahrungshabitat für seltene und gefährdete Wasser- und Kleinvogelarten, Amphibien und Insekten wie den Tagfaltern. Die staunassen Bereiche dienen als Rückzugsgebiet für an aquatische Lebensräume gebundene Säugetiere wie dem Fischotter.

Aus ökologischen Gründen kommt der Falkenrehder Wublitz eine wichtige Rolle als wesentliches Glied einer Biotopverbundkette von Feuchtgebieten in der Wublitzrinne zu. Das Schutzgebiet dient daneben der Erhaltung der Selbstreinigungskraft der Gewässer und damit dem Landschaftswasserhaushalt.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

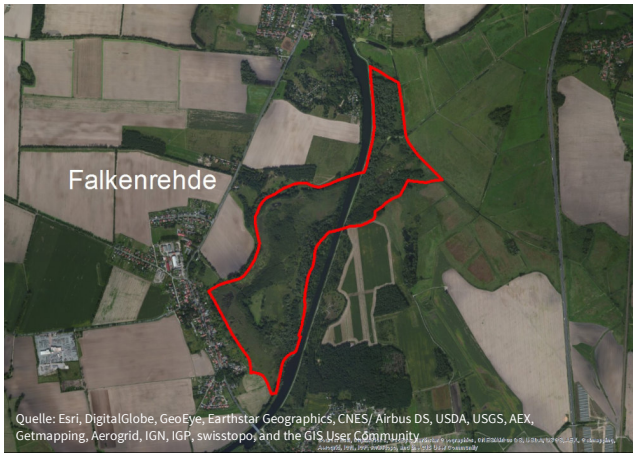
- Erlenbruchwälder
- Weichholzauwald
- Seggen- und Röhrichtmoore
- Schwimmblattgesellschaften
- aufgelassenes Grasland feuchter Standorte

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Eisvogel, Krickente, Tüpfelralle, Baumfalke, Wachtel, Neuntöter
Reptilien: Zauneidechse, Ringelnatter **Amphibien**: Rotbauchunke, Seefrosch, Grasfrosch
Pflanzen: Sumpfdotterblume, Sumpf-Wolfsmilch, Moor-Labkraut, Blasen-Segge, Kornblume

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Falkenrehder Wublitz liegt nordwestlich von Falkenrehde und südlich von Buchow-Karpzow.



Naturschutzgebiet Falkenrehder Wublitz bei Falkensee

Die Falkenrehder Wublitz wurde am 05. Juni 2002 als Naturschutzgebiet unter Schutz gestellt. Das Gebiet ist Teil des europäischen Vogelschutzgebietes „Döberitzer Heide“ und gehört damit zum Schutzgebietssystem NATURA 2000.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Falkenrehder Wublitz

Landkreis Havelland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Jahr 2003 wurden 20,2 Hektar des Naturschutzgebietes Falkenrehder Wublitz unentgeltlich von der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG aus dem ehemaligen Volkseigentum der DDR an die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe übertragen. 2010 übernahm die NABU-Stiftung weitere 31,04 Hektar aus dem bundeseigenen Flächenpool „Nationales Naturerbe“. Damit bewahrt die NABU-Stiftung rund die Hälfte des Naturschutzgebietes dauerhaft für die Natur.

Die Stiftungsflächen liegen in zwei Blöcken im Naturschutzgebiet. Durch die im Schutzgebiet vorhandene kleinstrukturierte Biotopvielfalt ergibt sich eine abwechslungsreiche Biotopausstattung des Stiftungsbesitzes. Neben Erlen- und Erlenbruchwäldern gehören Silberweidenwälder, Weidengebüsche, Schilfröhrichte, Stand- und Fließgewässer sowie aufgelassenes Feuchtgrünland zu den Flächen im Stiftungseigentum.

Die NABU-Stiftung stellt ihre Flächen ohne weitere Nutzung für eine ungestörte Naturentwicklung zur Verfügung. Hier können natürlich-dynamischen Prozesse ablaufen und sich strukturreiche Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten entwickeln.

Der Havelkanal durchquert das Naturschutzgebiet Falkenrehder Wublitz. Für Naturkundler führt ein Spazierweg entlang des westlichen Ufers.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha | Waldumbau: 0 ha | Prozessschutz: 54,43 ha | Fischerei: 0 ha | Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	08.04.2002, Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 13 vom 4. Juni 2002
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1504 Natura 2000 Code: SPA, DE 3542-421
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: www.nabu-brandenburg.de ○ Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu ○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.bravors.brandenburg.de ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026